

Simon Ammann vor dem Aus: Mutprobe in Klingenthal!

Simon Ammann wird aufgrund schwacher Leistungen aus dem Continental Cup degradiert. Yannick Wasser rückt nach, während Ammann sich beweisen muss.

Klingenthal, Deutschland -

Eine herbe Entlassung im Skispringen erschüttert die Schweiz: Der vierfache Olympiasieger Simon Ammann wird aufgrund seiner schwachen Leistungen aus dem Weltcup-Kader gestrichen. Trainer Martin Künzle erklärte, dass Ammann „das Vertrauen in seine Sprünge wiederfinden“ müsse. Der 43-jährige Athlet wird nun im Continental Cup antreten, wo er am kommenden Wochenende in Klingenthal seinen großen Auftritt hat. **Heute.at berichtete**, dass Ammann bereits beim nächsten Wettbewerb in Bischofshofen seine Leistung unter Beweis stellen muss, bevor über seine Zukunft im Weltcup entschieden wird.

Nicht nur Ammann steht im Mittelpunkt: Der 20-jährige Yannick Wasser wurde für die kommende Weltcup-Station im polnischen Zakopane nominiert, um Ammann zu ersetzen. Künzle hebt hervor, dass Wasser in Engelberg überzeugt habe und an der teaminternen Qualifikation für die Vierschanzentournee erfolgreich teilnahm, im Gegensatz zu Ammann. Wasser wird in Zakopane zusammen mit anderen talentierten Springern wie Gregor Deschwanden und Kilian Peier antreten. Die gewichtigen Entscheidungen im Team zeigen, dass Druck und Konkurrenz im Skispringen enorm hoch sind, wie **Eurosport berichtete**.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Klingenthal, Deutschland
Quellen	• www.heute.at • www.eurosport.de

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at